

tätigkeit qualifiziert und mit Grundfragen der marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaft vertraut gemacht. Eine große Hilfe leistet dabei die Hochschule für Ökonomie, die die Lehrkräfte stellt und den Lehrplan gemeinsam mit der Parteiorganisation und den staatlichen Leitern erarbeitet.

Eine wichtige politische Aufgabe besteht auch darin, mehr entwicklungsfähige junge Genossinnen und Genossen aus den Banken zum Besuch von Lehrgängen an den Bezirksschulen der Partei und zur Parteihochschule zu delegieren. Um das Wissen der Genossen in den Grundfragen des Marxismus-Leninismus zu vertiefen, haben die beiden Parteiorganisationen in Dresden eine Betriebsschule des Marxismus-Leninismus eingerichtet. Hier studieren 20 Genossen in einem Jahreslehrgang. Während diese Parteiorganisationen bereits den 2. Lehrgang vorbereiten, beginnt die Grundorganisation in Berlin jetzt ebenfalls, eine solche Betriebsschule einzurichten.

Bei allen diesen Fragen bildet der Kaderperspektivplan ein wichtiges Führungsinstrument der Parteileitungen. Auf seiner Grundlage ist es möglich, langfristig und sorgfältig die Auswahl und die Vorbereitung von Genossen für die verschiedenen Parteifunktionen vorzunehmen.

## Parteileitungen tragen hohe Verantwortung

Die einheitliche Grundorganisation der Finanz-, Bank- und Preisorgane stellt wesentlich höhere Anforderungen an die politisch-ideologische und organisatorische Arbeit der Parteileitungen und an die Genossen Parteisekretäre. Nur dann, wenn jedes Mitglied einer Parteileitung seine persönliche Verantwortung voll wahrnimmt und die Kollektivität der Leitung entwickelt ist, können die mit der einheitlichen Grundorgani-

sation gegebenen Vorzüge in der politischen Arbeit auch genutzt werden. In den Grundorganisationen Berlin, Leipzig und Dresden wurde das erreicht. In bestimmten Zeitabschnitten wird dort von den Parteileitungen die Wirksamkeit jedes Parteimitgliedes und der gesamten Leitung kritisch eingeschätzt. Von großem Vorteil war, daß die Bezirks- und Stadtleitungen unserer Partei der ideologischen und organisatorischen Vorbereitung des Zusammenschlusses zur einheitlichen Grundorganisation große Aufmerksamkeit widmeten. Sie schufen auch die dafür notwendigen kadermäßigen Voraussetzungen.

Alle Erfahrungen bestätigen den großen Vorteil der einheitlichen Grundorganisationen. Den erreichten Umschwung charakterisierten Genossen aus der Parteiorganisation der bezirklichen Finanz-, Bank- und Preisorgane Berlin u. a. so:

„Jetzt macht die Parteiarbeit richtig Freude. Es werden hohe Anforderungen gestellt. Durch die gemeinsame Arbeit erreichen wir aber auch in der Partei- und Staatsarbeit gute Ergebnisse. Vor allem sind wir, wie das Genosse Walter Ulbricht forderte, ideologisch streitbarer geworden. Unsere Kampfkraft ist gewachsen. Wir ringen jetzt darum, die Finanz-, Bank- und Preisorgane zu wirkungsvollen Instrumenten der Partei und des Staates bei der Führung des politisch-ideologischen und ökonomischen Kampfes zur allseitigen Stärkung unserer Deutschen Demokratischen Republik zu entwickeln.“

Diese Worte treffen besonders auch für die Parteiorganisationen der Finanz-, Bank- und Preisorgane in Leipzig und Dresden zu. Sie führen jetzt von einer höheren Stufe aus den Kampf um eine neue Qualität in der Arbeit der Partei und der staatlichen Organe.

Hans Dietzel

leitende Genossinnen und Genossen aus neun Direktionsbereichen und Hauptabteilungen. In Verbindung mit der BPO wird auf Grund von Untersuchungen die für unsere APO festgelegte Struktur überprüft, auf die betrieblichen Erfordernisse abgestimmt und verändert werden müssen.

Bei allen täglichen, perspektivi-

sehen und teilweise spezifischen Arbeiten und Aufgaben eines APO-Sekretärs, muß das ständige Herausarbeiten des theoretischen Inhalts der kollektiven Beschlüsse des Zentralkomitees und der zentralen Parteileitung im Mittelpunkt der Parteiarbeit stehen.

Gerhard Brückner  
APO-Sekretär im VEB  
IFA-Getriebewerk Brandenburg

## Die Besten für die Partei

Im VEB Stahl- und Walzwerk Gröditz baten bis August dieses Jahres 88 Kolleginnen und Kollegen um Aufnahme als Kandidat in die SED. Diese Zuführung neuer Kräfte in die Partei wird von der BPO planmäßig organisiert.

Jede APO hat für die Gewinnung von Kandidaten eine konkrete

DER *Leser* HAT DAS WORT